

Tiefer, langsamer, gefährlicher

Briten und Franzosen setzen zum ersten Mal Kampfhubschrauber in Libyen ein. Doch auch schon vorher zeigte die NATO-Operation allmählich Wirkung auf das Regime Gaddafis.

Seit dem frühen Morgen des 4. Juni fliegen britische und französische Kampfhubschrauber zur Durchsetzung der UN-Sicherheitsratsresolution 1973 gegen das Gaddafi-Regime. Laut Auskünften aus den Verteidigungsministerien in London und Paris sollen Bodenziele wie Militärfahrzeuge und Checkpoints erfolgreich getroffen worden sein. Von einem möglicherweise erhöhten Abschussrisiko für die tieffliegenden Hubschrauber lässt sich NATO-Befehlshaber Generalleutnant Charles Bouchard nicht beirren: »We will continue to use these assets whenever and wherever needed using the same precision as we do in all of our missions.«

Die Präzision der alliierten Angriffe gegen die Truppen Gaddafis wird mit den neu eingesetzten Waffensystemen noch vergrößert: Die wendigen Kampfhubschrauber Westland »Apache«, Eurocopter »Tigre« und die leichten Helikopter Aérospatiale »Gazelle« können in geringer Flughöhe versteckte



Foto: Ministère de la Défense

Panzer und andere Fahrzeuge wesentlich besser bekämpfen als schnellere Kampfjets aus deutlich größeren Höhen.

Das ist mindestens eine taktische Eskalation der Operation »Unified Protector«, die die UN-Resolution umsetzen soll. Indes gibt es erste Pressebelege über die Anwesenheit westlicher Spezialeinheiten auf Seiten der Rebellen in Libyen: Der britische *Guardian* berichtete am 31. Mai über vormalige SAS-Angehörige, die wahrscheinlich die Luftangriffe vom Boden aus anleiten. Es ist nicht verwunderlich, dass Russlands Außenminister Sergei Lavrov warnt, die NATO-Mission entwickle sich »gewollt oder ungewollt« zu einer Bodenoperation.

Weitere Erfolge kann der internationale militärische und politische Druck verzeichnen: Am 31. Mai liefen acht hochrangige libysche Offiziere zu den Rebellen über, am 1. Juni Gaddafis Ölminister Shukri Ghanem. **mmo**

Auf Erfolgskurs? Vom Deck des französischen Hubschrauberträgers »Mistral« hebt bei einer Übung ein Helikopter vom Typ »Tigre« ab. Das Schwesterschiff »Tonnerre« kreuzt zurzeit vor der libyschen Küste.

Quellen und Links:

[Bericht des *Guardian* vom 4. Juni 2011](#)

[Meldung der *RIA Novosti* vom 4. Juni 2011](#)

[Meldung der *Le Monde* vom 4. Juni 2011](#)

[Meldung des *Guardian* vom 1. Juni 2011](#)

[Exklusiv-Bericht des *Guardian* vom 31. Mai 2011](#)